

Atelierkurs Performance-Skizzen (Übung) (gLV)

Körper, Raum und Zeit sind unsere Gestaltungsmittel. Wir probieren aus und machen Erfahrungen als Performende, Zuschauende und Partizipierende. So erarbeiten wir uns Skills und Tools, die uns einerseits dabei helfen, Performances zu schauen und zu interpretieren, und uns gleichzeitig ermöglichen, eigene Performances zu entwickeln. Körper- und Wahrnehmungsübungen sowie -experimente dienen dazu, eigene und Gruppen-Performances durchzuführen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Master Art Education > Kunstpädagogik > Alle Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp700-00.23F.002 / Moduldurchführung
Modul	Atelierkurs (Übung)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Dättwyler Brigitte
Zeit	Di 21. Februar 2023 bis Di 23. Mai 2023 / 15 - 17:30 Uhr
Ort	ZT 7.G01 Zeichnungssaal
Anzahl Teilnehmende	5 - 16
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Für BAE und MAE-VKP-Studierende: keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?clickenroll
Lehrform	Atelierkurs (Übung)
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende: Bachelor Art Education Master Art Education, Kunstpädagogik
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden: - sammeln Performance- und Auftrittserfahrung. - setzen die Parameter Körper, Raum und Zeit als Werkzeuge der Gestaltung bewusst ein. - können eigene Strategien und Spielregeln des Handelns erfinden und erproben. - lernen, aus dem Üben eigene Interessen zu schärfen und diese in performative Handlungen zu übersetzen.
Inhalte	Anhand von Übungen nähern wir uns den Parametern Körper, Raum und Zeit. Den Körper verstehen wir als Ausgangspunkt einer künstlerischen Recherche. Dabei erfahren wir ihn z.B. als Maschine, loten seine Grenzen aus, setzen Stimmen ein und machen uns die (unterschiedliche) Verletzlichkeit unserer Körper bewusst. Der Raum, in dem wir performen informiert die Arbeit. Wo performe ich? Wie schaffe ich mir eine Bühne, wie lenke ich die Aufmerksamkeit? Wer ist mein Publikum? Durch Ausprobieren gehen wir diesen Fragen gemeinsam nach. Die Zeit, in der wir performen, ist die Distanz zwischen Anfang einer Performance und Ende einer Performance. Die Verschiedenheit der Zeitlichkeit wird erfahr- und

spürbar gemacht. Wir arbeiten mit Long Duration, Wiederholungen und Aktionen, Handlungen.

Am Ende des Semesters wenden wir das Erfahrene in einem gemeinsamen Performance Auftritt an. Auf dem Weg dahin werden wir füreinander performen, gemeinsam üben, trainieren und experimentieren. Die leibliche Erfahrung von Körper, Raum und Zeit steht im Vordergrund.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Bewertungsskala: bestanden/nicht bestanden
Termine	Kw 8-21 Di 21.2.-23.5.2023 15-17.30h (inkl. Selbststudium)
Dauer	14 Wochen, 14x3 Lekt.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German.

Die Materialkosten gehen zu Lasten der Studierenden.